

Was die Presse spricht

Die ersten der rund 250 Bäume, die heute zwischen Marktbergel und Adelsdorf im Rahmen der bislang einmaligen LEADER-Aktion gepflanzt werden, sind bereits in der Erde: An den Ortsgrenzen der Kommunalen Allianz „NeuStadt und Land“ ...

Fränkische Landeszeitung

In 16 Gemeinden, die zur Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Aischgrund gehören, wurden am Samstag rund 250 Bäume gepflanzt. Auch in Mühlhausen, Höchststadt, Lonnerstadt oder Adelsdorf ... Einen Speierling hat die Gemeinde für den Apfelweg gewählt. Der einst vom Aussterben bedrohte Baum, der auf Hinweis des Bund Naturschutz auf die LAG-Liste kam, wurde in einem Grünstreifen am Spielplatz des Neubaugebiets gepflanzt ... Bürgermeister Göring ist von der Initiative der Lokalen Aktionsgruppe begeistert - nicht nur weil die Hälfte der Gesamtkosten in Höhe von rund 15 000 Euro aus dem Förderprogramm „Leader“ der Europäischen Union beglichen werden. Die andere Hälfte tragen die Gemeinden selbst, je nach Anzahl der Bäume ... Die zwölf „Leader-Bäume“, die jetzt in Mühlhausen gepflanzt werden, sollen nur ein Anfang sein, betont der Bürgermeister ...

Nordbayerische Nachrichten

Eine deutsche Eiche wurde am Engelgarten in Höchststadt eingepflanzt, wobei Bürgermeister Gerald Brehm und weitere Politiker, Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins, Mitarbeiter des Bauhofs sowie interessierte Bürger dabei waren ...

Fränkischer Tag

In Ipsheim entsteht Lindenallee - Zeitgleich an mehreren Orten entlang der Aischachse wurden so genannte „LEADERplus-Bäume“ gepflanzt. Die Auftaktveranstaltung dazu fand in der Weinbaugemeinde Ipsheim statt.

Nach Fertigstellung des Illesheimer Kirchplatzes wurde dort dieser Tage mit LEADERplus-Fördermitteln eine Pflanzaktion durchgeführt. Die Gemeinde Illesheim ... hat die Lindenstraße mit fünf Lindenbäumen und die Schlossstraße mit sechs Apfeldornbäumen bereichert.

Fast 600 so genannte LEADER-Bäume zeugen im Aischgrund mittlerweile von den gemeinsamen Anstrengungen der LAG-Mitgliedsgemeinden, in der Region neue Impulse zu wecken. Am Samstag, dem diesjährigen offiziellen Pflanztag der Lokalen Aktionsgruppe Aischgrund, wurde unter anderem ein Bergahorn in Rüdlsbronn gesetzt, auch konnte dort beim Gemeindehaus eine neue Sitzgruppe aufgestellt werden. Die offizielle Veranstaltung fand in Uehlfeld statt ...

Windsheimer Zeitung

„Geben wir der Ulme eine Chance“, appellierte Uehlfelds Bürgermeister Helmut Praus beim Auftakt der LEADER-Baum-Pflanzaktion in Uehlfeld vor knapp zwei Dutzend Gästen ... Um Chancen, und zwar für das flache Land, geht es auch beim LEADER-Programm, wie LAG-Vorsitzender Praus ausführte. „Das bedeutet, dass innovative Aktionen, neue Impulse und gute Ideen für den Fortschritt im ländlichen Raum durch Mittel der Europäischen Union (EU) gefördert werden.“ Als Symbol für die gute Zusammenarbeit mit dem Landkreis pflanzten Landrat Schneider und Bürgermeister Praus auch eine Linde am Landratsamt ...

Landkreis-Journal

Was die LAG so macht

Der Aischgrund erstreckt sich über die Landkreise Neustadt/Aisch-Bad Windsheim und Erlangen-Höchstadt, zählt 17 Kommunen und rund 71 000 Einwohner. Charakteristisch ist ein weit verzweigtes Gewässernetz mit vielen kleineren Bächen, Quellen und Teichen, wo der Aischgründer Karpfen wächst. Um die Region nachhaltig voranzubringen wurde 2001 der gemeinnützige Verein Lokale Aktionsgruppe Aischgrund gegründet. Neben den Gemeinden gehören der LAG wichtige regionale Gruppierungen an, wie etwa Bund Naturschutz, Landschaftspflegeverband, Kreisjugendring, aber auch viele engagierte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam wurde ein Entwicklungskonzept erstellt, dessen Projekte bis Ende 2008 mit Hilfe des europäischen LEADER-Programms umgesetzt werden.

Zu den LAG/LEADER-Aktivitäten gehören das Integrative Kräuterprojekt, die Revitalisierung des Schweinebachs, der Naturerlebnispfad Bad Windsheim, die Neubeschilderung des Aischtalradwegs, die Ausstattung des Freizeitwegenetzes mit Pavillons, die Sanierung des Heimatmuseums Adelsdorf, das Aischgründer Karpfenmuseum im Alten Schloss in Neustadt, Karpfen pur Natur, Lebensraumverbesserungen für den Weißstorch, Umweltbildungsaktionen und vieles mehr. Auch das vorliegende Falblatt wurde durch LEADER-Gelder sowie den Freistaat Bayern gefördert.

Weitere Auskünfte: LAG Aischgrund,
Konrad-Adenauer-Str. 1, 91413 Neustadt/Aisch,
Tel. 09161-92550, Email lag@kreis-nea.de.



Lebensader Aisch



www.lag-aischgrund.de

Wo
LEADER-Bäume
wachsen



- Gemeinschaftsprojekt
der LAG Aischgrund



Was Bäume bedeuten

Bis zu 50 Meter hoch und über 1.000 Jahre alt können Bäume in unseren Breiten werden. Ihre Blätter sind chemische Fabriken, die durch Photosynthese Sauerstoff erzeugen und im kleinen wie im großen für ein „gutes“ Klima sorgen. Bäume prägen das Landschaftsbild und bieten unzähligen Tieren einen Lebensraum. Streuobstwiesen beispielsweise können bis zu 450 verschiedene Pflanzen und 3000 Tierarten beherbergen. Das Holz ist ein nachwachsender Rohstoff, der neuerdings wieder stärker an Bedeutung gewinnt. Nicht nur als Energielieferant, auch als Baumaterial findet es im Alltag vielfache Verwendung. Bäume sind ebenso kulturell von herausragender Bedeutung, sie spielen in Liedern, Gedichten, Geschichten und im Brauchtum eine gewichtige Rolle. Viele Gründe also, um mit Bäumen achtsam umzugehen und sich um reichlich „Nachwuchs“ zu kümmern.

Was LEADER-Bäume sind

Pflanzung von LEADER-Bäumen bezeichnet ein Vorzeigeprojekt der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Aischgrund, das zusammen mit vielen Partnern verwirklicht wird. Es verbindet Naturschutz, Tourismus und Öffentlichkeitsarbeit - ganz im Sinn des europäischen LEADER-Programms. Im Zuge des Projekts haben die 17 Aischgrund-Gemeinden im Herbst 2004 und 2005 bereits rund 600 heimische Bäume neu gepflanzt: Bergahorn, Spitzahorn, Eichen, Eschen, Linden, Speierlinge, Ulmen, Maulbeerbäume, außerdem mehrere Ginkgos, eine Reihe von Obstbäumen und ein paar andere. Gleichzeitig wurden auch Bänke, Sitzgruppen und einige Spielelemente aufgestellt, die nun das Freizeitwegenez bereichern. In den Gemeinden und bei der Bevölkerung kamen die Pflanzaktionen sehr gut an. Sie werden deshalb 2006 bis 2008 fortgesetzt.

Weitere Fragen zu den LEADER-Bäumen und den anderen Projekten beantwortet das LAG-Büro im Neustädter Landratsamt.

Wußten Sie eigentlich schon, ...

... dass der **Bergahorn** die größte heimische Ahornart ist und über 500 Jahre alt werden kann; er wächst in der Jugend sehr rasch, sein Holz wird für den Bau von Geigen, Flöten und Gitarren verwendet.

... dass die **Sommerlinde** früher eine besondere Stellung in den fränkischen Dörfern innehatte, nämlich als zentraler Ort für Feste, Tanzveranstaltungen, Trauungen, Gerichtssitzungen und Versammlungen. Die Linde galt als Schutzbaum, der gepflanzt wurde, um Unheil von Hof und Gemeinde fernzuhalten; viele Ortschaften sind nach ihr benannt, so etwa auch Leipzig.

... dass Ulmensplintkäfer und Schlauchpilz ein großes Massensterben von **Ulmen** in ganz Europa verursacht haben. Unter günstigen Bedingungen wird die Ulme 40 Meter hoch und 400 Jahre alt; sie gilt als Freiheitssymbol.

... dass die **Esche**, Baum des Jahres 2001, ebenfalls eine Höhe von über 40 Meter erreichen kann und ein Alter von 300 Jahren.

... dass besondere **Eichen** es auf 1400 Jahre bringen können.

... dass der **Ginkgo** ein lebendes Fossil ist, weil er als einziger aus einer Pflanzenfamilie überlebt hat, die schon vor 200 Millionen Jahren weltweit verbreitet war; übrigens gehört er mehr zu den Nadelbäumen als zu den Laubbäumen.

... dass die brombeerähnlichen Früchte des **Maulbeerbaums** prima schmecken; in einigen Gemeinden unserer Gegend wurde der Maulbeerbaum in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zur Zucht von Seidenraupen genutzt.

... dass die Frucht des **Speierlings** weder mit Äpfeln noch mit Birnen zu vergleichen ist, sondern etwas besonderes ist.

